



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mehr zufällig stiess ich vor einigen Wochen auf einen Beitrag in der „Weltwoche“ – ansonsten nicht mein „Leibblatt“. Verfasst hatte ihn ein ehemaliger Schüler: Philipp Gut, stellvertretender Chefredaktor, wie ich später dem Impressum vernahm. Über den Inhalt seines Beitrags staunte ich nicht wenig. Ja, ich war hoch erfreut. Von einem SVP-Papier ist darin die Rede, das Vorschläge zu einer neuen Lehrerbildung enthält. Zugegeben: Ein radikaler Umschwung wird hier anvisiert. Die Stossrichtung gefällt mir aber sehr. Weg von der Akademisierung, hin zur Praxis. So liesse sich das Vorgebrachte in etwa zusammenfassen.

Ich halte die Idee für mehr als bedenkenswert, sehe darin gar einen Ausweg aus der Sackgasse, in die wir geraten sind.

Kann die Lektüre nur wärmstens empfehlen.

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/weltwoche_1.pdf

Vom gleichen Verfasser erschien im gleichen Blatt eine Woche später ein ebenso lesenswerter Beitrag zur Frage der „Freien Schulwahl“:

„Frischluft für die Schulzimmer“

Die freie Schulwahl stösst bei Politikern und Pädagogen auf Ablehnung. Der gesellschaftliche Zusammenhalt stehe auf dem Spiel, warnen sie. Dabei profitieren gerade die sozial Schwachen. Der Wettbewerb fördert die Qualität. Was die Bürokratie verliert, gewinnen die Eltern.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/weltwoche_2.pdf

In eigener Sache

Im August 2012 starten wir – bereits zum siebten Mal! – unsere Weiterbildung zur

Erziehungsbegleiterin Frühe Kindheit

Was will diese Weiterbildung?

Die ersten Jahre des Kindes sind entscheidend für das ganze spätere Leben. Jüngste Forschungsergebnisse haben eindrucksvoll gezeigt, wie sich die Erfahrungen des Kleinkindes bis in die Entwicklung seines Gehirns und der inneren Organe, aber auch bis in seine Seele hinein niederschlagen und somit prägend werden für die ganze weitere Entfaltung seiner Persönlichkeit.

Immer mehr Eltern fühlen sich angesichts ihrer anspruchsvollen Aufgabe überfordert. Hilflosigkeit und wachsender Bedarf an kompetenter Begleitung kennzeichnen die Situation.

Wir sehen es daher als eine Notwendigkeit an, eine Fortbildung zu dem neuen Aufgabenbereich «Erziehungsbegleitung Frühe Kindheit» anzubieten.

*Es sei damit ein **Ort des Austauschs** für pädagogische Fragen der frühen Kindheit geschaffen. Dabei geht es uns um das **Wecken und Reflektieren von Fragen**, die sich aus dem Erziehungsalltag ergeben. Hier wird die Offenheit der Teilnehmenden vorausgesetzt, das eigene Erziehungsverhalten zu hinterfragen sowie die Bereitschaft, sich zu verändern.*

Interessiert?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/erzbeagl_12.pdf

In Zusammenarbeit mit der „Sinn-Stiftung“:
• **Potential-Coach** (Basis Workshop)
Für Menschen, die zum Wandel in Schule und Gesellschaft beitragen wollen
Leitung: **Adelheid Tlach-Eickhoff und Daniel Wirz**
30. März – 1. April in Trogen*

Das Haus „Lindenbühl“, wo wir in Trogen untergebracht sind:
in jeder Beziehung ein wunderschöner Ort
in prächtiger Umgebung!

Es sind noch ein paar **Plätze frei!**

Lebendiges Lernen
Plädoyer für eine lebendige Schule
Leitung: **Marianne Kläy**
Samstag, **24. März in Zürich**

http://arbeitskreis.ch/kurse/kurs_lebendiges_lernen12.php

Auch für dieses Seminar sind noch **Plätze frei!**

Eine Einladung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
innerhalb der nächsten Jahre – ich bin 66 geworden – möchte ich die Verantwortung für den FPA Schritt für Schritt neuen Menschen übertragen. Es liegt mir viel daran, diese Übergabe sorgfältig in die Wege zu leiten. Dass (der mit mir nicht verwandte) Christian Wirz vor bald einmal zwei Jahren zu uns gestossen ist, erachte ich als einen grossen Glücksfall. Dieser Umstand allein entlastet mich schon merklich. Wir teilen uns gegenwärtig noch in der Leitung des FPA, er mit 30%, ich mit ca. 60%. Was wir für die nahe Zukunft vor allem anstreben, ist der Ausbau des FPA zu einem „Kompetenzzentrum für innovative Pädagogik“ mit einem reichhaltigen Dienstleistungsangebot.

In Anbetracht dessen muss davon ausgegangen werden, dass die Geschäftsführung des FPA schon sehr bald einmal eine 100%-Stelle erfordert. Ehrenamtlich ist das anfallende Arbeitspensum jedenfalls nicht mehr zu leisten. Die hierfür notwendigen Mittel sind in nächster Zeit aufzubringen. Das möchte ich abgesichert wissen, ehe ich mich zurückziehen werde.

Wir haben da klare Zielvorgaben, die es innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre einzulösen gilt. Wenn wir die Mitgliederzahl einmal in etwa verdoppelt haben, was in Anbetracht von an die 3500 eingeschriebenen Interessenten realistisch scheint, sind wir eigentlich schon am Ziel. Inzwischen gilt es eine Überbrückungsfinanzierung zu gewährleisten. Wir sind in diesem Zusammenhang schon diverse Stiftungen angegangen, bislang mit gutem Erfolg. Ab ca. 2014 könnte sich dann der FPA selber tragen. So viel zur Vorgeschichte meines eigentlichen Anliegens.

Neu möchten wir nämlich die Möglichkeit einer **Gönner-Mitgliedschaft** anbieten. Ab einem Jahresbeitrag von mind. Fr. 150.- sind Sie dabei.

Wir erachten diese Form der Mitgliedschaft als Zeichen Ihres/Eures Wohlwollens unserer Sache gegenüber. Natürlich gewähren wir Ihnen/Dir nach wie vor die bekannte Preisreduktion des Kursgelds.

Am einfachsten: Sie senden uns eine Email (info@arbeitskreis.ch) mit dem Vermerk: **Gönnermitgliedschaft JA!** Über ein entsprechendes Zeichen würden wir uns überaus

Mit ganz herzlichen Grüßen
und guten Wünschen!

Daniel Wirz

Ausserdem

Eine durchaus reizvolle Schulalternative:
Rucksackschule Schuljahr 2012/13

Leitbild:

- Die **Rucksackschule** ist unterwegs, im Wald und in der freien Natur. Sie bietet den Kindern die Möglichkeit an der frischen Luft aufzuwachsen und sich zu bilden.

- Ob zu Fuss, mit dem Fahrrad oder hoch zu Ross – als **Rucksackschule** sind wir mobil.

- Die Natur lehrt ihre Schüler Achtsamkeit, Respekt und Liebe zu anderen Geschöpfen. Um sich in der Natur zurechtzufinden, braucht es ein Miteinander: Zwischenmenschlich, sowie auch in der Beziehung Mensch – Natur.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/rucksack.pdf

Franz Josef Neffe:

Deutsche Schulsprache contra Deutsche Muttersprache

Wie haben das die Mütter früherer Jahrhunderte bloß geschafft, ohne irgendeine pädagogische Ausbildung oft mehr als zehn Kinder großzuziehen und nebenbei in einer Qualität mit ihnen (nicht nur) sprachlich so zu kommunizieren, dass wir alle ganz selbstverständlich von „Muttersprache“ sprechen?

Weiterlesen?

Franz Josef Neffe kommt am 12. Mai zu einem Seminar nach Zürich!

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/schulsprache.pdf

Eine wunderschöne Geschichte

Eines Tages bat eine Lehrerin ihre Schüler, die Namen aller anderen Schüler der Klasse auf ein Blatt Papier zu schreiben und ein wenig Platz neben den Namen zu lassen. Dann sagte sie zu den Schülern, sie sollten überlegen, was das Netteste ist, das sie über jeden ihrer Klassenkameraden sagen können und das sollten sie neben die Namen schreiben.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/geschichte.pdf

Eine Buchempfehlung

Arthur Brühlmeier: **Menschen bilden**



Menschen **bilden** und nicht bloss **ausbilden!** Das ist die Botschaft dieses gewichtigen Buches. 27 Mosaiksteine trägt der Autor zusammen und macht so – Schritt für Schritt – deutlich, was darunter zu verstehen ist.

Wer die Anliegen des FPA kennt, wird nicht wenig staunen, wie kompetent und engagiert sie hier ein «Aussenstehender» vertritt.

Dafür können wir eigentlich nur danken.

Was Arthur Brühlmeier – ein seit Jahrzehnten vielbeachteter Experte für Bildungsfragen und ausgewiesener Pestalozzi-Kenner – hier vorlegt, hat

Vermächtnischarakter. Es ist für Eltern, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Politiker gleichermassen geeignet.

*Gebunden, 232 Seiten, **jetzt nur Fr. 20.-!***

Bestelladresse: Verlag FPA, PF 801, 6301 Zug, info@arbeitskreis.ch,
Tel. 041 710 09 49

Veranstaltungshinweise

Symposium 7. Juni 2012 in St. Gallen:

„In Beziehung mit dem Kind und der Natur“ mit Jesper Juul

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/kind_natur.pdf

Mittwoch, 9. Mai in Uettiligen:

Kompetente Kinder durch Erziehung in Verbundenheit Workshop mit **Naomi Aldort**

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/kompetente_kinder.pdf

Pro Juventute-Tagung: 12./13. März in Salzburg:

Wie viel Erziehung braucht ein Kind?

Kinder zu erziehen, ist heute eine große Herausforderung. Viele einschlägige Erziehungsratgeber empfehlen, Regeln und Grenzen zu setzen, andere Ratgeber stellen die Eigeninitiative der Kinder und deren Wunsch, sich am Verhalten und den Werten der Eltern zu orientieren, in den Vordergrund!

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/wie_viel_erziehung.pdf

Lehrerinnen gehen auf die Bühne bei den Theatertagen Aarau!
Das „Ensemble-in-Progress“ spielt:

Drei Schwestern die keine Schwestern sind von **Gertrude Stein**

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/drei_schwestern.pdf

Pädagogische Begegnung 2012: Zwischen Schulträumen und Praxis

Wir wollen Begegnungen über den Freinet-Pädagogik-Rahmen hinaus ermöglichen zu aktuellen pädagogischen Schlagworten und der Praxis im Schulalltag oder in pädagogischen Netzwerken. Neben den gewohnten Ateliers oder Ausstellungen zu z.B. Freier Ausdruck, individueller und kollektiver Arbeitsplan, entdeckendes Lernen - sogar in Mathematik, Schülerkorrespondenz, Klassenzeitung, Schuldruckerei, Klassenkooperative... wird es „Inputs“ geben, die zu (hoffentlich kontroversen) Diskussionen anregen und deren Inhalte in Workshops praxisnah bearbeitet werden.

Datum: Mittwoch 16. Mai 2012 (18 h) bis Samstag 19. Mai 2012 (14 h)

Ort: Landwirtschaftliche Schule - Schluechthof - 6330 Cham

Platz hat es für 100 Menschen.

Neugierig geworden? Dann reserviere dir dieses Datum! Wir freuen uns auf dich!

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/paed_begegnung.pdf

Visions-Seminare mit Sibyl und Joseph Brugger Stenz:

Agenda 2012

Auch dieses Jahr bieten wir zwei Auszeiten in der schönen Südschweiz an. Die Vor- und Nachbereitung werden wieder im „Centro Humanità“ (www.humanita.ch) stattfinden.

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/agenda_12.pdf

Leserinnen, Leser schreiben

Lieber Herr Wirz,

Ich bekomme von Ihnen immer wieder den fpa-Newsletter.

Ich finde diese auch sehr informativ und wirklich ZEITGEMÄSS. Es ist an der Zeit die Wahrheit aufzudecken und „aufzustehen“. Die Kinder rütteln uns in verschiedener Form alle auf, und dies ist gut so.

Im Anhang finden Sie einen Artikel – „Kinder der heutigen Zeit – Kinder der Zukunft“ – wäre es vielleicht auch möglich, diesen auf Ihrer Website erscheinen zu lassen?

Mir kam plötzlich so die Idee, Sie anzuschreiben.

Auch auf unserer sozialpädagogischen Wohngruppe, welche ich mit meiner Partnerin führe, machen wir diesbezüglich interessante Erfahrungen.
www.papillon-selzach.ch

Mit lieben Grüssen

PARXIS FÜR KLASS. HOMÖOPATHIE
R. Kofmehl

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/kofmehl.pdf

Solarenergie als Türöffner

Die Einsicht ist einfach: Schlecht ist die zentralisierte, auf viel Verbrauch ausgelegte Energieproduktion in Händen von Konzernen, weil für künftige Generationen desaströs. Gut dagegen wäre eine bedürfnisorientierte, auf erneuerbaren Energien beruhende regionale Energieversorgung. Gegen Atomenergie zu sein ist einfach (und seit Fukushima sogar im Trend). Indes vom Protest zum Real-Test zu kommen, d.h. den Wandel tatsächlich zu tun, ist in der Schweiz bereits schwierig (gute Ansätze sind z.B. Energiedörfer und energieautarke Regionen, siehe z.B. www.stromvonhier.ch). Aber noch schwieriger ist es in den sog. Entwicklungsländern, wo in der Regel fossile Monopolisten dominieren.

Weiterlesen?

http://www.arbeitskreis.ch/newsletter/nl_3_12/solarenergie.pdf

Lehrerin, Lehrer gesucht



Schule
am Wasserschloss

Ab August 2012/13

Arbeiten am Wasserschloss

Wir suchen für unsere Schulinitiative

Primarlehrperson

Mit der Schule am Wasserschloss soll eine Gesamtschule auf antroposophischer Basis im Raum Brugg/ Windisch verwirklicht werden.

Haben Sie Freude am Mitgestalten? Schätzen Sie überschaubare Strukturen und arbeiten Sie gerne mit einer vorerst kleinen Kinderschar? Können Sie sich eine Zusammenarbeit mit unserem motivierten Trägerverein und unserem Schulbauernhof vorstellen? Wenn Sie zudem über eine Ausbildung in anthroposophischer Pädagogik verfügen, oder die Bereitschaft zur Erwerbung einer solchen mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Teilzeitpensum nach Absprache möglich.

Weiter Auskunft erteilt gerne: Karina Baumann, Gässli 6, 5224 Unterbözingen
+41 (0)56 441 27 19

info@schule-am-wasserschloss.ch www.schule-am-wasserschloss.ch

Wünsche Ihnen allen, liebe Leserinnen, liebe Leser ein verheissungsvolles Frühlingserwachen!

Sehr herzlich
Daniel Wirz